



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Zollverwaltung EZV
Administration fédérale des douanes AFD
Amministrazione federale delle dogane AFD

Verwaltungsvereinbarung

zwischen dem

Kanton Thurgau

und der

**Schweizerischen Eidgenossenschaft,
vertreten durch das Finanzdepartement**

**über die Zusammenarbeit zwischen
der Kantonspolizei Thurgau und dem Grenzwachtkorps
bzw. der Eidgenössischen Zollverwaltung**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Zollverwaltung EZV
Administration fédérale des douanes AFD
Amministrazione federale delle dogane AFD

Verwaltungsvereinbarung

zwischen dem

Kanton Thurgau

und der

**Schweizerischen Eidgenossenschaft,
vertreten durch das Finanzdepartement**

**über die Zusammenarbeit
zwischen der Kantonspolizei Thurgau
und dem Grenzwachtkorps
bzw. der Eidgenössischen Zollverwaltung**

A Allgemeiner Teil: Grundsätze der Zusammenarbeit

Artikel 1 Zweck

¹ Diese Vereinbarung regelt die Zusammenarbeit zwischen der Kantonspolizei Thurgau (Kapo TG) und dem Grenzwachtkorps (GWK) mit dem Ziel, das Sicherheitssystem der Schweiz unter den Abkommen von Schengen und Dublin zu definieren und dabei sicher zu stellen, dass die Synergien, die sich bei der Aufgabenerfüllung beider Parteien erzielen lassen, im Sinne einer Verbesserung der inneren Sicherheit optimal genutzt werden.

² Für die verstärkte Zusammenarbeit, insbesondere durch Vereinfachung der Abläufe und durch Nutzen von Synergien, sollen zusätzliche Mittel für den Einsatz gewonnen werden.

Artikel 2 Verantwortlichkeiten

¹ Die kantonale Polizeihochheit bleibt gewahrt. Darunter fallen auch die sicherheitspolizeilichen Aufgaben im Landesinnern, mit Ausnahme der durch Bundesrecht dem Grenzwachtkorps zugewiesenen Kompetenzen, namentlich gestützt auf Art. 96 Zollgesetz.

² Im Rahmen des vorliegenden Vertrages können dem Grenzwachtkorps kantonale polizeiliche Befugnisse delegiert werden. Ausser im Zusammenhang mit der Ordnungsbussenerhebung zu Gunsten des Kantons Thurgau entstehen daraus keine Abgeltungsforderungen.

³ Das Grenzwachtkorps kann im Rahmen seiner Überwachungstätigkeiten innerhalb des definierten Grenzraumes die im Teil B mit seinen Anhängen festgelegten Widerhandlungen selbständig ahnden. Das Grenzwachtkorps trägt dabei die Verantwortung für Einsatz und Personal abschliessend.

Artikel 3 Rechtliche Grundlagen

Die Angehörigen der Kapo TG und des GWK richten sich bei der Erfüllung ihrer gemeinsamen Aufgaben nach dem massgebenden Recht des Bundes und der Kantone.

Zum Zeitpunkt des Abschlusses fallen darunter insbesondere die folgenden Bestimmungen:

- Bundesbeschluss vom 17. Dezember 2004 über die Genehmigung und die Umsetzung der bilateralen Abkommen zwischen der Schweiz und der EU über die Assoziierung an Schengen und an Dublin (BBL 2004 S. 7149; Artikel 1 Absatz 3)
- Zollgesetz (ZG) vom 18. März 2005 (SR 631.0; Art. 3, Art. 96, 97 und 100 ff)
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG; SR 142.20)
- Asylgesetz (AsylG) vom 26. Juni 1998 (SR 142.31)
- Bundesgesetz vom 14. März 1958 über die Verantwortlichkeit des Bundes sowie seiner Behördemitglieder und Beamten (Verantwortlichkeitsgesetz VG; SR 170.32)
- Ordnungsbussengesetz (OBG) vom 24. Juni 1970 (SR 741.03)
- Strassenverkehrsgesetz (SVG) vom 19. Dezember 1958 (SR 741.01)
- Strafgesetzbuch vom 19.12.1937 (StGB; SR 311.0)
- Gesetz über die Strafrechtspflege (Strafprozessordnung) vom 30.06.1970 des Kanton TG
- Polizeigesetz vom 16.06.1980 des Kanton TG
- Verordnung des RR über Ordnungsbussen im Schiffsverkehr vom 17.12.1996 des Kanton TG

Artikel 4 Informationsaustausch und Koordination der Einsätze

¹ Die Kapo TG und das GWK tauschen Lageanalysen und Erkenntnisse aus, die für die Erfüllung der gemeinsamen Aufgaben im Bereich der inneren Sicherheit von Belang sind.

² Die Kapo TG und das Kommando der Grenzwachregion II SH/TG des GWK koordinieren die Schwergewichte bei der Einsatzplanung bei Verkehrs-, Personen- und Zollkontrollen.

³ Wo die eingesetzte Technik es erlaubt, werden die Fahrzeuge des GWK und der Kapo TG in den Einsatzzentralen gegenseitig sichtbar gemacht. Wo dies nicht möglich ist, erfolgt die gegenseitige Information über die Standorte der Einsatzmittel über Funk, Telefon oder auf andere geeignete Weise.

Artikel 5 Mobile Kontrollen und gemeinsame Aktionen

Die Kapo TG und das GWK können für gemeinsame Aktionen gemischte Teams einsetzen, welche die Aufgaben beider Seiten gemeinsam erfüllen.

Artikel 6 Gegenseitige Unterstützung

Die Kapo TG und das GWK unterstützen sich gegenseitig bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Die Einsätze erfolgen nach dem Grundsatz der Zweckmässigkeit.

Artikel 7 Nutzung des Funknetzes Polycom

Die Kapo TG und das GWK nutzen für die Kommunikation zwischen ihren Einsatzkräften das Funknetz Polycom.

Artikel 8 Ausbildung

Wo dies sinnvoll ist und den Bedürfnissen entspricht, werden Ausbildungsmassnahmen gemeinsam durchgeführt.

Artikel 9 Zugriff auf Informationssysteme

¹ Das GWK und die Kapo TG gewähren sich gegenseitig Zugriff auf die Informationssysteme, sofern dies für die Erfüllung der Aufgaben nötig und datenschutzrechtlich erlaubt ist (Anhang 26).

² Online-Zugriffe erfolgen nur beim Vorliegen einer entsprechenden formell-gesetzlichen Grundlage.

Artikel 10 Einsatzraum des GWK

Der Einsatzraum des GWK für sicherheitspolizeiliche Aufgaben umfasst die Grenzübergänge, das Zwischengelände (grüne Grenze) und den im Anhang 27 bezeichneten polizeitaktischen Grenzraum. Der Einsatz des GWK kann nach Rücksprache mit dem Polizeikommando/Notrufzentrale in besonderen Fällen im ganzen Kanton Thurgau erfolgen.

Artikel 11 Grenzpolizeiliche Kontrollen im Flug- und Bahnverkehr

¹ Flugplätze Lommis und Sitterdorf

Die zoll- und grenzpolizeilichen Kontrollen des grenzüberschreitenden Flugverkehrs werden vollumfänglich vom Grenzwachtkorps wahrgenommen. Das Grenzwachtkorps informiert die Kantonspolizei Thurgau über Kontrollen. Alle in dieser Vereinbarung geregelten Befugnisse gelten sinngemäss auch bei der Kontrolle von Personen auf den Flugplätzen Lommis und Sitterdorf.

² Bahnverkehr

Das Grenzwachtkorps vollzieht die grenzpolizeilichen Kontrollen auf den internationalen Bahnstrecken (Regionalzüge und internationale Züge). Alle in dieser Vereinbarung geregelten Befugnisse gelten sinngemäss auch im Bahnverkehr.

Artikel 12 Alarmfahndung

Im Fall einer Alarmfahndung besetzt das GWK die Grenzübergänge gemäss Absprache mit der Kapo TG.

Artikel 13 Haftung

¹ Für Schäden haftet grundsätzlich jene Partei, die sie verursacht.

² Für Schäden, die Angehörige der Polizei oder des GWK bei der Zusammenarbeit auf Ersuchen der anderen Partei verursachen, haftet die Auftrag gebende Partei. Diese kann bei Vorliegen von grobem Verschulden Rückgriff auf die Auftrag nehmende Partei nehmen.

Artikel 14 Ersatz der Auslagen

Für Kosten und Auslagen, die im Zusammenhang mit der Bussenerhebung zu Gunsten der Kantone entstehen, entrichtet der Kanton Thurgau eine Entschädigung von 15 % der erhobenen Ordnungsbussen an die Eidgenössische Zollverwaltung.

B Besonderer Teil: Bereiche der Zusammenarbeit

B.1 Allgemeines

Artikel 15 Systematik

¹ Teil B bezeichnet Aufgabenbereiche, welche der Kanton Thurgau dem GWK bzw. der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) zur selbständigen Erledigung übertragen kann. Die Anhänge regeln die technischen Einzelheiten der Zusammenarbeit.

² Die Kantonspolizei TG und das GWK bzw. die EZV können die Anhänge im gegenseitigen Einvernehmen anpassen.

Artikel 16 Zuständigkeit innerhalb der EZV

Fällt eine Aufgabe innerhalb der EZV nicht nur in den Zuständigkeitsbereich des GWK, sondern auch des zivilen Teils der Zollverwaltung, so wird dies nachfolgend durch den Vermerk „(EZV)“ bezeichnet.

Artikel 17 Befugnisse der Angehörigen des GWK

Beim Einsatz in gemischten Teams dürfen die Angehörigen des GWK dieselben sicherheitspolizeilichen Aufgaben ausüben wie die Angehörigen der kantonalen Polizei. Sie verfügen dabei über die gleichen Befugnisse. Das kantonale Recht bleibt vorbehalten.

B.2 Selbständige Erledigung durch die Grenzwa

Artikel 18 Personen-, Sach- und Fahrzeugfahndung

- | | |
|-------------------------------|-----------|
| 1. Amtshilfe im Busseninkasso | Anhang 1 |
| 2. Aufenthaltsnachforschung | Anhang 2 |
| 3. Fernhalte | Anhang 3 |
| 4. Eröffnung Einreisesperre | Anhang 4 |
| 4a. Entfernungsmassnahmen | Anhang 4a |

Artikel 19 Widerhandlungen AuG und StGB

- | | |
|--|-----------|
| 1. Rechtswidrige Ein- und Ausreise, rechtswidriger Aufenthalt | Anhang 5 |
| 2. Schwarzarbeit | Anhang 6 |
| 3. Schleppertätigkeit | Anhang 7 |
| 4. Stellenantritt ohne Bewilligung bzw. Ausreisekontrolle bei Personen mit geregelter Aufenthalt in der EU | Anhang 8 |
| 5. Gefälschte, verfälschte oder nicht zustehende Ausweise | Anhang 9 |
| 6. Ein- und Ausreise mit Ausweis N, F und S | Anhang 10 |
| 7. Rücküberstellung/Rückübernahme von Personen | Anhang 11 |

Artikel 20 Widerhandlung gegen das BetmG (EZV)

- | | |
|--|-----------|
| 1. Kleinstmengen von Betäubungsmitteln | Anhang 12 |
|--|-----------|

Artikel 21 Widerhandlung gegen die Waffengesetzgebung (EZV)

- | | |
|---|-----------|
| 1. Ein- und Ausfuhr sowie Tragen von Waffen und Waffenbestandteilen | Anhang 13 |
| 2. Ein- und Ausfuhr von Sprengmitteln, pyrotechnischen Gegenständen und Schiesspulver | Anhang 14 |

Artikel 22 Strassenverkehrsrecht (EZV)

- | | |
|---|-----------|
| 1. SVG; Fahren in fahruntüchtigem Zustand und/oder unter Drogeneinfluss | Anhang 15 |
| 2. SVG; Fahren ohne den erforderlichen Schweizer Führerausweis; Fahren ohne Führerausweis | Anhang 16 |
| 3. SVG; Nichteinhalten der Arbeits- und Ruhezeit-Verordnung | Anhang 17 |
| 4. Abgelaufene Kontrollschilder an Fahrzeugen mit provisorischer Immatrikulation der Schweiz oder des Fürstentums Liechtenstein | Anhang 18 |

- | | |
|--|-----------|
| 5. Widerhandlungen gegen Artikel 22 SDR (Gefahrgut) | Anhang 19 |
| 6. Sonntags- und Nachtfahrverbot | Anhang 20 |
| 7. SVG; Übermasse und Übergewichte
(Länge, Höhe, Breite, Gewicht) | Anhang 21 |
| 8. Radarwarngeräte | Anhang 22 |
| 9. Ordnungsbussen | Anhang 23 |
| 10. Abgastest über sechs Monate | Anhang 24 |

Artikel 23 Schiffsverkehr

- | | |
|---|-----------|
| 1. Schifffahrtspolizeiliche Vorschriften;
Vollzug eidgenössischer und kantonaler Gesetze | Anhang 25 |
| 2. Ordnungsbussen im Schiffsverkehr | |

Artikel 24 Verschiedene Bereiche (EZV)

1. Pilz- und Pflanzenschutz;
Vollzug eidgenössischer und kantonaler Gesetze
2. Jagd- und Fischereigesetzgebung;
Vollzug eidgenössischer und kantonaler Gesetze

B.3 Verfahren

Artikel 25 Übergabe von Personen oder Waren an die Polizei

In der Regel erfolgt die Übergabe von Personen oder Waren an die Polizei bei einer Dienststelle des GWK.

Artikel 26 Wegweisungsverfahren gemäss Art. 64 AuG

¹Das GWK erhält die Kompetenz, formlose Wegweisungen gemäss Art. 64 AuG im Einsatzraum anzuordnen.

²Auf ausdrückliches Verlangen der betroffenen ausländischen Person, kann das GWK, nach Rücksprache mit der kantonalen Migrationsbehörde, eine beschwerdefähige Verfügung erlassen.

³Das dabei anzuwendende Verfahren richtet sich nach Anhang 4 a.

Artikel 27 Rapportierung

Die Kapo TG stellt dem Grenzwachtkorps Teile des Reportsystems zur Verfügung, um die gemäss Vereinbarung vorgesehenen Anzeigerapporte für die richterlichen Behörden zu erstellen.

Artikel 28 Inkrafttreten und Publikation

¹ Diese Vereinbarung tritt am 1. Mai 2009 in Kraft.

² Die Vereinbarung ist zu veröffentlichen und in die kantonale Gesetzessammlung aufzunehmen.

Frauenfeld, den 1. April 2009

Departement für Justiz und
Sicherheit des Kantons Thurgau

Der zuständige Regierungsrat:



Dr. Claudius Graf-Schelling

Bern, den 1. April 2009

Eidgenössische Zollverwaltung EZV

Der Oberzolldirektor:



Rudolf Dietrich